



## *Leitvorhaben*

# *„Zielgruppenspezifisches Übergangsmanagement“*

im Rahmen des BMBF-Programms

„Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“

Austausch mit anderen Leitvorhaben

DLR, Bonn, 11. Dezember 2007

# *Funktion des Leitvorhabens*

- Unterstützung der Arbeit im Themennetz „Übergangsmanagement“
- Aufbereitung und Bilanzierung von Projektergebnissen der LR
- Entwicklung von Modellen zum regionalen Übergangsmanagement
- Unterstützung beim Transfer der Ergebnisse



# *Übergangsbereiche und Partner des Leitvorhabens*



- **Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg- Essen (IAQ):**  
Gesamtkoordination / Bereich Kindergarten – Schule



- **Institut für Sozial- und Organisationspädagogik an der Universität Hildesheim (ISO):**  
Bereich Schule – Erwerbsleben / Wiedereinstieg ins Bildungs- und Beschäftigungssystem



- **Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb):**  
Bereich Älter werdende Gesellschaft

## *Ausgangslage / Relevanz des Themas*

- Im Zuge des „Lebenslangen Lernens“ sind Übergänge eine zentrale individuelle Herausforderung.
- Auch innerhalb des Bildungssystems entstehen vermehrt Anforderungen, Übergänge optimal zu bewältigen.
- Die Gestaltung von Übergängen ist wichtig, um individuelle Brüche zu vermeiden und günstige Voraussetzungen für lebenslanges Lernen als Kernelement gesellschaftlicher Entwicklung zu schaffen.



# Dreidimensionaler Ansatz des Leitvorhabens



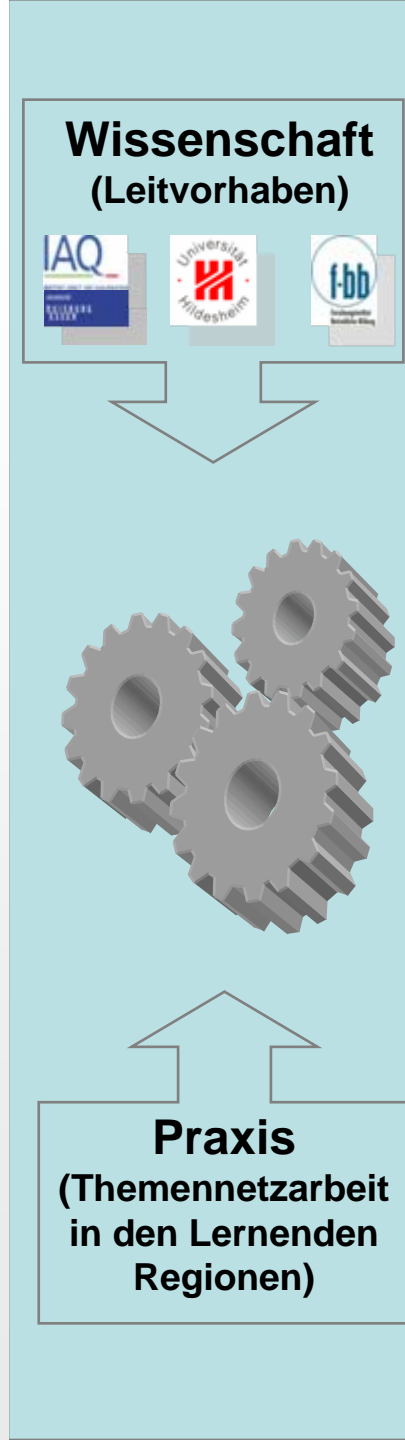
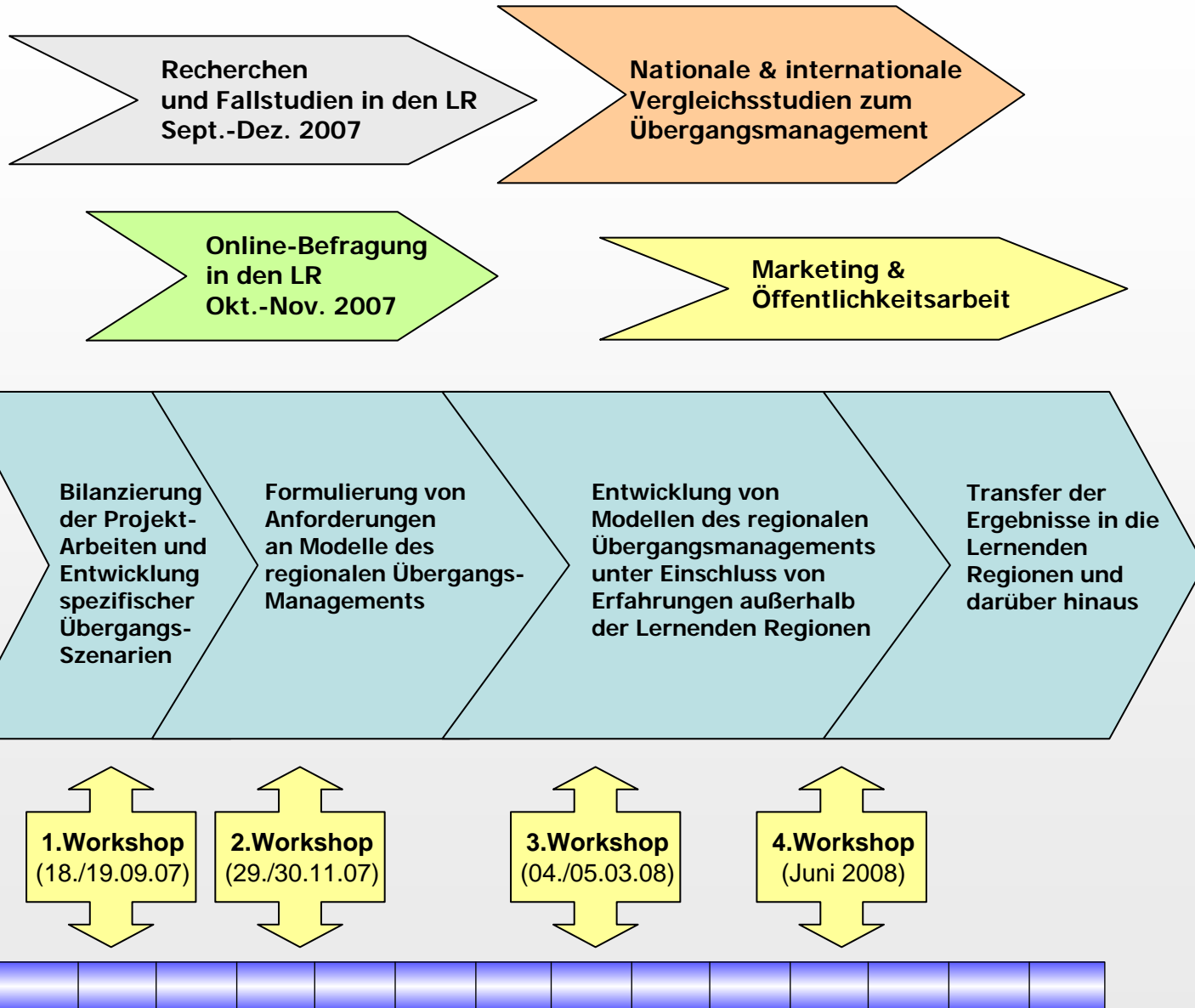
<b>Untersuchungsebenen</b>	<b>Inhalte</b>
<b>Individuen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse von Lebensweltbedingungen- und Konzepten</li><li>• Biographische Szenarien</li><li>• Aufzeigen strukturierter Wege für den Übergangsverlauf</li><li>• Definition modellhafter Perspektiven und erwünschter Ergebnisse</li></ul>
<b>Institutionen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation von Übergängen, Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen verbessern</li><li>• Management von Schnittstellen</li><li>• Identifikation und Initiierung von Kooperationen</li><li>• Definition gemeinsamer Aufgaben zur Unterstützung von Übergängen</li></ul>
<b>Region / Sozialraum</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verankerung des Managements von Übergängen in regionalen Konzepten</li><li>• Entwicklung übergreifender Unterstützungsstrukturen zur Gestaltung von Übergängen</li><li>• Stand der regionalen Integration oder Ausgrenzung von Gruppen als Maßstab für das Gelingen regionalen Übergangsmagements</li></ul>

## *Bisherige Arbeitsschritte*

- Online-Befragung der Lernenden Regionen
- Workshops mit den Mitgliedern des Themennetzes
- Recherchen und Fallstudien
- Unterstützung durch eine projektbegleitende Entwicklergruppe



# Ziele und Prozesse / Bisherige Arbeiten



# *Bereichsübergreifende Anforderungen*

- Belastbare und nachhaltig unterstützende Netzwerkstrukturen sind erforderlich
- Projekte müssen an den konkreten Bedarfen der Hilfesuchenden ansetzen
- Einbindung in die regionale Bildungsplanung und zugehörige Aktivitäten erforderlich
- Übergangmanagement muss Individuen und (Bildungs-) Institutionen Orientierung geben







# Übergang Kindergarten- Schule



# *Zum Übergang Kindergarten - Schule*

- Zentrale Herausforderung ist die organisatorische Verknüpfung der Bildungssysteme Kiga- Schule
- Gemeinsame Fortbildungen von Lehrern und Erzieherinnen
- Curriculare und fachdidaktische Abstimmung und Informationsaustausch müssen in Gang kommen
- Entwicklung eines Konzepts für eine den Übergang der Kinder begleitenden Elternarbeit



# *Best Practice Kindergarten - Schule*

- Gemeinsame Handreichungen und Standards für Erzieher und Lehrer zur Konkretisierung des Bildungsauftrags
- Kinder- und Jugendhilfe als moderierende sozialraumorientierte Instanz für das Gelingen des Übergangs
- Umfassende frühkindliche Bildungspläne zur Verbesserung organisatorischer und pädagogischer Rahmenbedingungen





# Übergang Schule – Erwerbsleben / Wiedereinstieg ins Bildungs- und Beschäftigungssystem



Portfolio Übergang Schule-Erwerbsleben	Zielgruppe: Jugendliche/ junge Erwachsene
Information und Beratung	Regionale Anlaufstellen, Bildungsbüros Bildungsdatenbanken, Kataloge Bildungsmessen, Berufsmessen Online-Beratungsplattformen Lehrstellenatlas
Berufswahl- und Lebensorientierung, Berufsvorbereitung	Genderorientierte Berufswahlorientierung Jugendcamps zur Generierung von Berufswünschen Schülerfirmen Berufswahlpass Betriebspraktika Azubis berichten in ihrer alten Schule Bewerbungstrainings Betriebspraktika/Betriebserkundungen Zukunftswerkstatt Life/Work Planning Berufswegeplanung Hochschulorientierungswochen Unternehmensplanspiel
Lernförderung und Kompetenzentwicklung	Lern-Servicestellen Lernzentren/Kommunikationszentren/Selbstlernzentren Wissens- und Kompetenzbörsen Lernnetzwerke Experimentier- und Lernwerkstätten Kompetenzagenturen Kurse zu Lernstrategien, Sozialkompetenz Case Management für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf
Kompetenznachweis	Assessmentverfahren zur Kompetenzfeststellung Verfahren zur Feststellung der Ausbildungsreife Talentkompass, Profilpass
Integrative Schulabschlüsse	Bachelor – Studiengang „Betriebswirtschaft KMU“ Integrativer Realschulabschluss mit Berufsfindung
Mentorensysteme	Ausbildungs- und Berufspatenschaften Bildungsloten für zugewanderte Menschen Ausbildungsassistenz „Mentoring alt/jung“



<b>Portfolio Wiedereinstieg</b>	<b>Zielgruppe: Erwachsene</b>
<b>Information und Beratung</b>	<b>Einrichten von Anlaufstellen Bildungsbüros Weiterbildungsberatung Weiterbildungsdatenbanken Weiterbildungsmessen Angebote zur Überprüfung von Bewerbungsunterlagen Unterstützung bei beruflicher Neuorientierung Ehrenamtskatalog</b>
<b>Qualifizierung/ Weiterbildung</b>	<b>Teilqualifizierungen für An- und Ungelernte Anpassungsqualifizierungen Bedarfsorientierte Qualifikation von Migranten Frauen in Technikberufe Aufstiegsfortbildungen für Frauen Seminare zur Existenzgründung Blended Learning zur Qualifizierung während der Elternzeit IT-Qualifizierung Eltern-Kind-PC-Kurse</b>
<b>Kompetenzentwicklung</b>	<b>Coaching Bewerbungstraining Kursmodule zur Stärkung der Persönlichkeit Kurse zur Verbesserung von Arbeitstechniken und Selbstorganisationsfähigkeiten Eingliederungsbegleitung von MigrantInnen</b>
<b>Kompetenznachweis</b>	<b>Kompetenzpass für Berufsrückkehr Kompetenzanalyse für Frauen Erstellung von Stärkenprofilen Dokumentation von formal und informell erworbenen Kompetenzen</b>



Portfolio Übergang Schule- Erwerbsleben	Zielebene  Organisationen/ Soziale Dienste/ Professionelle	Zielebene  Eltern/Andere	Zielebene  Struktur
	Fortbildung für Lehrkräfte/Sozialpädagogen Schulungen für AusbilderInnen Betriebserkundungen für LehrerInnen Lehrerinnenhandreichungen Berufswahlsiegel Bildungsmessen Unternehmensbefragungen Unternehmenspatenschaften Betriebliche Beratung/ Organisationsberatung	Schulische Lernservicepunkte Leitfadenenwicklung für Studien- und Berufswahlorientierung Bildungsmessen	Bündelung und Abstimmung von Angeboten Gemeinsame Entwicklung von Instrumenten Allgemein anerkannte Kompetenzpässe Kooperationen Wirtschaft-Schule Arbeitskreise Verbundprojekte
Portfolio Wiedereinstieg	Organisationen/ Soziale Dienste/ Professionelle	Andere	Struktur
	Weiterbildungsmessen Unternehmensbefragungen Organisationsberatung  ...	Weiterbildungsmessen Werkstatt Interkulturelle Region Ehrenamtskatalog  ...	Bündelung und Abstimmung von Angeboten Weiterbildungs- netzwerke Arbeitskreise  ...



# *Übergang Schule – Erwerbsleben/Wiedereinstieg*

## Zentrale Fragestellung

- Durch welche Verfahren (strategischen Module) wird gesteuert, welche Angebote in das regionale Dienstleistungsportfolio aufgenommen werden?
- Wie wird das Übergangsmanagement in die regionale Bildungs- und Sozialentwicklung integriert?







# Übergänge in einer älter werdenden Gesellschaft



# *Zum Übergangsmanagement in einer älter werdenden Gesellschaft*

## Programmatrischer Handlungsbedarf

- **Alterstrukturelle Umschichtungen im Potential der Erwerbsbevölkerung von jüngeren auf ältere Beschäftigte**
- **Strukturell veränderte Erwerbs- und Rentenphasen durch eine langfristig alternde Erwerbsbevölkerung**
- **Gestaltungsfragen zur zivilgesellschaftlichen Teilhabe Älterer durch Ausweitung des „Dritten Lebensalters“**

## Entwicklung von Strategien zur Etablierung eines regionalen Dienstleistungsportfolio zu unterschiedlichen Übergangsvarianten

- **aus Arbeitslosigkeit in betriebliche und soziale Beschäftigung,**
- **von dort in altersgerechte betriebliche und öffentliche Beschäftigung zur Verwirklichung individuell und ökonomisch sinnvoller Work-Life-Balance,**
- **und schließlich Übergänge in eine reversible Nacherwerbsphase.**



# Strategische Ansätze zur Verortung des Übergangsmanagements für Ältere

- Interaktiver Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Beteiligung von Experten bei der Entwicklung regionaler Strategien;
- Strukturen und Angebote zum lebenslangen Lernen passend zu individuellen erwerbsbiografischen Bildungsbedarfe;
- Demografie-Beratung und Unterstützung der Unternehmen bei der inner- und überbetrieblichen Ermöglichung von Übergängen;
- Altersmanagement in Betrieben;
- Zusammenführung von KMU, sozialen Einrichtungen, Bildungsdienstleistern und kommunaler Steuerungsebene,
- Regionaler Monitoring-Verfahren und Regiestellen;
- Förderung des nachberuflichen Engagements und bürgerschaftlichen Beteiligung Älterer und durch gezielte Kompetenzentwicklung;



# *Entwicklungsstand: Modelle zum regionalen Übergangsmanagement*

## Strategische Module des regionalen Übergangsmanagements: Qualitätsindikatoren

- Vernetzung: quer zu versäulten Strukturen liegend
- Bedarfsbestimmung: Erhebung und Bestimmung, welche Angebote (Dienstleistungen) in einer Region gebraucht werden
- Orientierung an regionalen Entwicklungsprozessen
- Steuerung/Qualitätsmanagement: Angebot laufend koordinieren und strukturieren  
→ regionale Monitoringsysteme
- Beteiligungen der Akteure und "Adressaten" (Bürger) herstellen



# **Entwicklungsstand: Modelle zum regionalen Übergangsmanagement**

## **Strategische Module des regionalen Übergangsmanagements: exemplarische Ansätze**

- Regionale Bedarfserhebungen zum Übergangsmanagement
- Regionale Leitbildentwicklung zum Übergangsmanagement
- Regionale Fachkonferenzen zum Übergangsmanagement
- Professionsprofil: Intermediärer „Übergangsmanager“
- Leitfäden und Standards zur Konkretisierung des zielgruppenspezifischen regionalen Übergangsmanagements
- Institutionalisierung eines Sozialraumbeauftragten im verwaltungsadministrativen Bereich (ressortübergreifend)
- Aufbau vernetzter Strukturen in Kommunen zur Förderung von Freiwilligenarbeit





**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**